

Elke Schüller

Marie Stritt

Eine »kampffrohe Streiterin«
in der Frauenbewegung
(1855–1928)

Mit dem erstmaligen Abdruck
der unvollendeten Lebenserinnerungen von Marie Stritt,
eingeleitet und redigiert von Kerstin Wolff

Herausgegeben vom
Archiv der deutschen Frauenbewegung

Ulrike **HELMER** Verlag

Inhalt

Elke Schüller	
Zur Einführung	9
»Marie Stritts Lebenserinnerungen«	17
Redaktioneller Hinweis	17
Das unvollendete autobiographische Manuskript	
Marie Stritt	
»Marie Stritts Lebenserinnerungen«	19
I.] Familie	20
Früheste Erinnerungen	25
Unser Haus	28
Kinderfreuden	33
Erster Unterricht	42
In der Schule	49
Weiterer Unterricht	53
Freuden und Leiden des jungen Mädchens.....	59
In die Welt hinaus	64
II. Studium und Beruf	71
In der Schauspielschule.....	71
Die künstlerische Reife	82
Elke Schüller	
Die Lebensstationen von Marie Stritt – eine biographische Annäherung	89
Die Schauspielerin, Ehefrau und Mutter	89
Erstes Engagement als Schauspielerin.....	90
Heirat und Mutterschaft	94
Aufgabe der Berufstätigkeit	95

Die »Wanderrednerin im Interesse der Frauenemanzipation«:	
Beginn des Engagements in der Frauenbewegung	99
Kontakttaufnahme mit der Frauenbewegung	99
Mitgliedschaft in der Dresdner Montagsgesellschaft	105
Erste Vorträge und Publikationen	107
Tragende Säule der Dresdner Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins	109
Die Frauenrechtlerin: Dresdner Frauenrechtsschutzverein und »Frauenlandsturm« gegen das Bürgerliche Gesetzbuch.....	112
Initiatorin der ersten deutschen Frauenrechtsschutzstelle und der Frauenrechtsschutzbewegung	112
Verortung im radikalen Flügel der Frauenbewegung	117
Motor im Kampf gegen die Kodifikation des BGB.....	121
Differenzen mit den Berliner Radikalen und Hinwendung zum Bund Deutscher Frauenvereine	129
Die »Bundesmutter«: Leitung des Bundes Deutscher Frauenvereine und Herausgabe seines »Centralblattes«.....	133
Schritt an die Spitze des nationalen Dachverbandes der bürgerlichen Frauenbewegung und publizistische Profilierung des »Centralblattes« ...	133
Richtungskämpfe im BDF und zunehmende Demissionsgedanken der Vorsitzenden	145
Ausgraben der »Streitaxt« innerhalb des Vorstandes	156
Rücktritt vom BDF-Vorsitz	166
Marie-Stritt-Stiftung.....	175
Die Stimmrechtlerin: Engagement in der nationalen und internationalen Frauenstimmrechtsbewegung	182
Vorsitzende des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht	182
Engagement in der internationalen Frauenstimmrechtsbewegung und die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs darauf.....	189
Neue, bisher nicht gekannte Bündnisse im Kampf für das Frauenstimmrecht.....	196
Die Parteipolitikerin: Staatsbürgerliche Frauenbildungsarbeit, Parteimitgliedschaft und politisches Mandat.....	208
Mitbegründerin und Vorsitzende des Stadtbundes Dresdner Frauenvereine	208

Kandidatur zur verfassunggebenden Nationalversammlung	212
Stadträtin in Dresden.....	216
.	
Die letzten Lebensjahre einer der »markantesten Pionierinnen und Führerinnen« der Frauenbewegung	220
Verlust fast aller Ämter und Funktionen	220
Ehr- und Dankesbezeugungen der Frauenbewegung.....	220
Lebensabend als bewunderte Vorkämpferin für Frauenrechte.....	225
Tod eines »politischen Menschen«	226
Anhang	229
Publikationsverzeichnis von Marie Stritt	229
Biobibliographie zu Marie Stritt	237
Literatur- und Quellenverzeichnis	239
Bildnachweis	247
Abkürzungsverzeichnis	248
Personenregister	249
Anmerkungen	251